

Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC)

Sprecher: Hans-Joachim Vieweger

Pressemitteilung vom 11. März 2013

Wenn in der Kirche gegen das Erste Gebot verstoßen wird

ABC protestiert gegen „Abendmahlsgottesdienst“ mit Imam in St. Lukas in München

München - Mit Unverständnis hat der Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) die Einladung des Penzberger Imams Idriz in einen Gottesdienst der Münchner St. Lukas-Kirche aufgenommen. Als besonders problematisch wertet der ABC, dass es sich nicht um eine Ansprache des muslimischen Geistlichen in einer Gemeindeveranstaltung gehandelt habe, sondern um den regulären Sonntagsgottesdienst. „Man kann nicht gleichzeitig das von unserem Herrn Jesus Christus eingesetzte Abendmahl feiern, wenn zuvor ein Geistlicher spricht, der als Muslim die Einheit von Jesus Christus mit dem Vater nicht akzeptieren kann“, so der ABC-Sprecher und Landessynodale Hans-Joachim Vieweger (München).

Wenn in einem christlichen Gottesdienst zugleich Worte der Bibel verlesen werden, das Tagesgebet aber nach Sure 1 aus dem Koran gestaltet wird, handele es sich um eine nicht zulässige Religionsvermischung und um einen Verstoß gegen das Erste Gebot „Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Hier werde die häufig verwendete Unterscheidung von multireligiös und interreligiös zur Farce. Von der Kirchenleitung erwartet der ABC ein klärendes Wort, dass der Gottesdienst nicht der richtige Ort für fremdreligiöse Elemente sei. „Im christlichen Gottesdienst geht es nach einheitlichem kirchlichen Verständnis darum, dem dreieinigen Gott die Ehre zu geben. Anderes hat da keinen Platz“, so Vieweger.

Idriz hatte in seiner Ansprache von der erhöhten Kanzel auf Gemeinsamkeiten zwischen Christen und Muslimen hingewiesen und – in arabischer Sprache singend – Suren aus dem Koran rezitiert, die eine Nähe von christlichem Glauben und Islam nahelegen. Auf später datierte Suren, in denen Mohammed Juden und Christen als „Ungläubige“ bezeichnete, ging Idriz nicht ein. Dazu ABC-Sprecher Vieweger: „Nichts gegen einen christlich-islamischen Dialog, aber der muss dann auch ehrlich sein und kann gerne im Gemeindehaus stattfinden. Die Kanzel aber muss der Verkündigung des Wortes Gottes vorbehalten bleiben.“

Im ABC haben sich Verantwortliche aus rund 20 kirchlichen Gemeinschaften, Verbänden und Werken zusammengeschlossen, so die landeskirchlichen Gemeinschaftsverbände, die Geistliche Gemeindeerneuerung und der CVJM. Sie vertreten damit bekennnislutherische, bruderschaftlich-kommunitäre, charismatische, hochkirchliche und pietistische Prägungen innerhalb der evangelischen Landeskirche. Vorsitzender ist der Gemeindepfarrer Till Roth aus dem oberfränkischen Redwitz a.d. Rodach (Dekanat Michelau).

Der ABC im Internet: www.abc-bayern.de

Kontakt: info@abc-bayern.de